

Literatur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Rote Revue : sozialistische Monatsschrift**

Band (Jahr): **41 (1962)**

Heft 11

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Literatur

-- Kinderbücher sind wichtig!

Es ist nicht so einfach, auf dem allgemeinen Büchermarkt das richtige, das gute Buch zu finden. Es gibt ja so viele Bücher, und jedes Buch preist sich uns an oder wird uns angepriesen. Bedauernswerter Käufer! Nicht einmal der sogenannte Bestseller muß das richtige, das gute Buch sein. Und ob ein Buch spannend, fesselnd, heiter oder belehrend ist, muß sich erst herausstellen. Dann aber ist es meist zu spät und der Bücherschrank um eine literarische Nieme voller. Schade um den Platz! Schade um das Geld! Und schade um die Zeit, die doch immerhin aufgewendet werden mußte, um lesend dahinterzukommen, daß man sich von einem klingenden Titel oder einem geschäftstüchtigen Verleger hinters Licht führen ließ.

Eine große persönliche Verantwortung halst sich uns beim Ankauf von Kinder- und Jugendbüchern auf. Faded Bücher gewöhnen dem Kind das Lesen ab, und die sogenannten spannenden, fesselnden Bücher sind inhaltlich nicht immer die besten. Es gibt auch viel Schund und Schmutz, und wer es da nicht versteht, Spreu vom Weizen zu scheiden, der kann unter Umständen eine richtige Scheu davor haben, überhaupt Kinder- und Jugendbücher zu kaufen und zu schenken.

Aber gerade die Kinder- und die Jugendbücher haben eine eminente erzieherische Bedeutung!

Daß die Kinderfreunde im deutschen Sprachgebiet einen eigenen Verlag haben, ist ein wahres Glück für viele zehntausend Mütter und Väter, die wenig Umgang mit Kinder- und Jugendliteratur haben. Denn auf den Jungbrunnenverlag kann man sich verlassen; weil das einzige Gewinnstreben des Jungbrunnenverlages nicht ein materielles, sondern ein ideelles ist, ist jedes Kinder- und Jugendbuch aus dem Verlag Jungbrunnen gut und also ein ideales Weihnachtsgeschenk.

Aber auch unsere Arbeiterbibliotheken wären gut beraten, wenn sie für die Abteilung Kinder- und Jugendbücher den Jungbrunnenverlag berücksichtigen würden. Sie werden Gewähr haben, nicht nur erzieherisch wertvolle Bücher zu erwerben, sondern mit diesen Büchern bei den jugendlichen Lesern das Verständnis für soziale Gerechtigkeit und Solidarität mit den Schwachen zu wecken.

Leider sind diese Bücher auf dem allgemeinen Büchermarkt schwer erhältlich, aus begreiflichen Gründen. Der LASKO (Landesverband Schweizerischer Kinderfreunde-Organisationen) ist gerne bereit, Interessenten Kata-

log sowie die gewünschten Bücher zu vermitteln. Adresse: Im Roßweidli 73, Zürich 3/55.

Daß derselbe Verlag eine der besten Kinderzeitungen in deutscher Sprache herausgibt, die «Freundschaft», dürfte vielleicht eher bekannt sein. Im Abonnement (12 Nummern im Jahr) ist auch eine monatliche Elternbeilage «Du und Dein Kind» über Erziehungsfragen inbegriffen. Preis Fr. 5.50.

Wer ahnt, was die einige Menschheit vermag?

Der Sinn der Schöpfung? – «Er war uns nie klar.

Doch irgendwie weiß man und spürt es im Blut:

es wirkt eine Kraft und was gestern war,

wird morgen schöner, wird besser, wird gut!»

Wird morgen schöner? – «Wenn du mithilfst und schaffst.

Die Zukunft ist Frucht der gemeinsamen Tat.

Doch wenn du für dich nur schuftest und raffst,

dann übst du am Geiste der Schöpfung Verrat!

Wer ahnt, was die einige Menschheit vermag?

Geeinigt in Freiheit durch freien Vertrag,

erlöst von der Habsucht, befreit von Not,

vom Zwange zu töten! Kommt dann nicht der Tag,

da das «Werde» der Schöpfung heilig Gebot

in den einst so verkrusteten Herzen loht?»

Jakob Bühler